

Zur Vorbereitung und als Einstimmung auf den interaktiven Workshop
To prepare for the interactive workshop

Radical Diversity im Kultursektor?

Deutsche Version & [english version](#)

22. April 2021, 17:30 - 20:00

Liebe Teilnehmende,

wir freuen uns auf den gemeinsamen Workshop, **am 22. April 2021, 17:30 - 20.00 Uhr**, online via [zoom](#).

Bitte finde Dich mindestens 10 min vor Beginn ein, um ggf. technische Schwierigkeiten zu lösen.

Bei technischen Fragen wende Dich bitte an Klara Košťal – telefonisch oder via E-Mail: +43 676 971 6560 / kostal@unesco.at

Vorbereitung & am Workshoptag zu Bedenken:

- Bitte bereite für dich angenehm zu tragende **Kopfhörer** vor **oder** richte dein **Mikrofon** gut ein, sodass der Austausch angenehm gestaltbar ist.
- Bitte richte eine **Kamera** ein, insofern es für dich technisch möglich bzw. in Ordnung ist, eine Kamera zu verwenden. Sich gegenseitig sehen zu können, kann erheblich zum Zusammenhaltsgefühl beitragen. Auch für die Facilitatorin wäre es schön, wenn sie die Teilnehmer*innen bzw. alle einander auch visuell wahrnehmen können.
- Bitte habe dieses **Begleitdokument** am Workshoptag in ausgedruckter Form oder am PC/Laptop/Tablet parat. Wir werden es aktiv nutzen.
- Bitte bereite **Stift & Papier** und/**oder** ein **Word-Dokument o.Ä.** vor. Um langfristiger auf die gebündelte Expertise aufbauen zu können, werden wir versuchen, viele Gedanken, Ideen und Erfahrungen zu dokumentieren. Schicke deine Notizen nach dem Workshop bitte an kostal@unesco.at
- Bitte gehe sicher, dass du eine **stabile Internetverbindung** hast, wenn es dir irgendwie möglich ist. Der Zoom-Raum ermöglicht es jedenfalls allen, immer wieder einfach einzusteigen, sollte die Internetverbindung mal nachlassen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Sara Hassan, Galina Baeva & Klara Košťal

Dear participants,

we are looking forward to our workshop, on **April 22, 2021, 17.30 - 20.00**, online via [zoom](#).

Please arrive at least 10 minutes before the start to solve any technical difficulties.

For technical questions please contact Klara Košťal - by phone or e-mail: +43 676 971 6560 / kostal@unesco.at

Preparation & concerns on the day of the workshop:

- Please prepare **headphones** that are comfortable for you to wear or set up your **microphone** well so that the exchange is comfortable.
- Please set up a **camera** if it is technically possible and okay for you. Being able to see each other can contribute greatly to the sense of community. It would also be nice for the facilitator to be able to visually see the participants.
- Please have this **accompanying document** ready on the day of the workshop in printed form or on your PC/laptop/tablet. We will be actively using it.
- Please prepare pen & paper and/or a word document or similar. In order to build on the pooled expertise in the longer term, we will try to **document many thoughts, ideas and experiences**. Please send your notes to kostal@unesco.at after the workshop.
- Please make sure you have a stable internet connection if at all possible. In any case, the Zoom room will allow everyone to easily jump back in should your internet connection ever drop.

We are looking forward to the exchange!

Sara Hassan, Galina Baeva & Klara Košťal

Ziele des heutigen Workshops

- **Wissen um konkrete Probleme und Praxen** im Umgang Diversitätspolitiken im österreichischen Kunst- und Kulturkontext in den Raum holen
 - **Intensiver Austausch über Erfahrungen & konkrete Forderungen**
- **Gemeinsame Weiterentwicklung** des Diskurses und Stärkung unserer Solidaritäts-Netzwerke

Ablauf

17.30 Uhr Begrüßung

Kurzes Kennenlernen

Impuls Daliah Touré

ca. 18.20 Uhr Diskussionsrunde #1

Kurze Pause

ca. 18.55 Uhr Impuls Marie Noel

Diskussionsrunde #2

Sharing of Discoveries im Plenum

ca. 20.05 Uhr Abschlussworte

Workshop aims

- **Pooling of knowledge about concrete problems and practices** in dealing with diversity policies in the Austrian art and culture context
 - **Intensive exchange about experiences & concrete demands**
- **Collective further development** of the discourse and strengthening of our solidarity networks

Schedule

17.30 Welcome

Getting to know each other

Impuls Daliah Touré

ca. 18.20 Discussions - Round #1

Short Break

ca. 18.55 Impuls Marie Noel

Diskussions - Round #2

Sharing of Discoveries im Plenum

ca. 20.05 Closing words

Setting the tone

Keine -ismen
Auf das Wesentliche fokussieren.
Zuhören um zu verstehen.
Sprechen mit Herz und Verstand.
Silent Stop Rule

Read the room: Macht euch bewusst, wer wie viel Redezeit beansprucht



No -isms
Focus on the essential.
Listening to understand.
Speak with heart and mind.
Silent Stop Rule

Read the room: Be aware of who is taking up how much speaking time.

Bitte stelle dich im Chat kurz vor - Please introduce yourself briefly in the chat:

Wie heißt du? Welche Pronomen verwendest du?



Warum bist du heute hier und was ist dir wichtig?



Wann habe ich das Gefühl, dass ich in einem Raum frei sprechen kann?



What is your name? Which pronouns do you use?



Why are you here today and what is important to you?



When do I feel I can speak freely in a room?

Daliah Touré | Tänzerin & Choreographin

Impulsinput

- * In Wien lebende Tanzkünstlerin
- * BA für Tanzperformance der Northern School of Contemporary Dance (UK)
- * Umfangreiche Karriere als Performerin und Forscherin in Improvisation und interdisziplinären Praktiken
- * Masterprojekt zur kollaborativen Praxis an der University of Leeds
- * Tanzdozentin an der York St John University (UK) 2012-2019
- * Seit April 2021 Kunstvermittlerin in der Künstlerhaus Vereinigung Wien



Diskussionsrunde #1

Wann und wieso wurde ich bisher mit Diversitätspolitiken konfrontiert? Auf welche Widerstände bin ich gestoßen? Welche Spannungen sind dabei entstanden?

•

Wie wirken sich diese Diversity Policies auf mein Wirken als Kulturakteur*in aus? Welche Probleme beheben Bemühungen von Diversity Management und welche nicht?

•

Wohin wird der Blick mit dem Begriff "Diversity" gelenkt, wovon wird abgelenkt? Wem dient der Begriff und wem nicht? In welchem Verhältnis stehen "Diversität" und "soziale Gerechtigkeit"?

Discussions - Round #1

When and why have I been confronted with diversity policies so far? What resistance and tensions have I encountered?



How do these diversity policies affect my work as an arts and culture professional? Which problems do diversity management efforts fix and which problem are not tackled?



Where does the term “diversity“ direct our gaze, and what does it distract us from? Who benefits from the term, who doesn’t? What is the relationship between “diversity“ and “social justice“?

Marie Noel | Schauspielerin & Drehbuchautorin

Impulsinput

- * In Wien geborene Schauspielerin und Drehbuchautorin
- * Gründerin des Netzwerks @schwarze_filmschaffende
- * Schauspielstudium an der filmacademy
- * Abschluss des Mentoring Programms von @fcgloria_at mit Katharina Mückstein als Mentorin
- * Freiberufliche Schauspielerin und Dramaturgin
- * Gründung des Kollektivs @melaninscripts mit @malina_nnendi mit dem Ziel Geschichten aus der Afro-Österreichischen Diaspora zu schreiben und zu produzieren
- * Derzeit mit der Arbeit an einem Kinofilm und einer Serie beschäftigt
- * Demnächst zu sehen bei der Ausstrahlung von „Tatort Wien – Verschwörung“



(c) Pat Domingo

ÜBERLEITUNG: Was bringe ich persönlich aus Diskussionsrunde #1 mit? Interessantes? Berührendes?
Enttäuschendes? Ernüchterndes?

Diskussionsrunde #2

**Wie muss eine Radical Diversity im österr. Kunst- und Kulturekontext aussehen?
Welche konkreten, institutionellen Interventionen braucht es?**

•
Mit welchen Formen der Maßnahmen oder Aktionen bin ich in Berührung gekommen? Welche Strategien haben sich bewährt?

•
Welche Ideen könnte ich/könnten wir in der Zukunft umsetzen? Welche Tools & Strategien benötigen wir dafür/können wir anwenden?

BRIDGE: What do I personally bring back from Discussion Session #1? Interesting? Touching? Disappointing? Disillusioning?

Discussions - Round #2

**What does a Radical Diversity need to look like in the arts and culture context in Austria?
What concrete, institutional interventions are needed?**

•
What forms of action or measures have I come into contact with? What strategies have worked?

•
What ideas could I/could we implement in the future? What tools & strategies do we need/can we use for this?

Sharing of Discoveries

Vielen Dank
für das gemeinsame Weiterdenken
und solidarisch sein!

Many thanks
for thinking ahead together
and being in solidarity!

Selbstreflexion

#1 Was stört mich am Begriff "Diversity"? Wem dient der Begriff und wem nicht? *Mache dir bitte Notizen:*

#3 In welcher Beziehung stehen Diversity und Gerechtigkeit zueinander? *Mache dir bitte Notizen:*

#2 Wann und wieso wurde ich bisher mit Diversitätspolitiken konfrontiert? Auf welche Widerstände oder Spannungen bin ich dabei gestoßen? *Mache dir bitte Notizen:*

#4 Mit welchen Formen der Maßnahmen oder Aktionen (zu Social Justice/Radical Diversity*) bin ich in Berührung gekommen? Welche Strategien haben sich bewährt?
Mache dir bitte Notizen:

*Definitionen findest Du im Annex dieses Dokuments.

Self-reflection

#1 What bothers me about the term „diversity“? Who benefits from the term, who doesn't? Please take notes:

#3 What is the relationship between diversity and justice? Please take notes:

#2 When and why have I been confronted with diversity policies so far? What resistance or tensions have I encountered? Please take notes:

#4 What forms of policies or actions (on social justice/radical diversity*) have I encountered? What strategies have worked for you? Please take notes:

*Please see the annex of this document for definitions.

DEFINITIONEN

Hier haben wir eine Reihe an Definitionen gesammelt & aufbereitet. Diese Sammlung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann gerne nach den drei Online-Workshops durch weitere Definitionen, die Teilnehmer*innen verwenden & einbringen, ergänzt werden. Diese hier aufgelisteten Definitionen sollen ausschließlich als Impuls dienen, keineswegs als Vorgabe.

Social Justice

Social Justice bedeutet ein spezifisches Gerechtigkeitsdenken, das gleichzeitig Verteilungs-, Anerkennungs-, Befähigungs- und Verwirklichungsgerechtigkeit in den Blick nimmt. Wir verwenden den Begriff Social Justice auf Englisch, um damit ein erweitertes Verständnis von Sozialer Gerechtigkeit anzuzeigen, als es in der Tradition des deutschsprachigen Begriffs vorhanden ist. *Institut Social Justice & Radical Diversity*

Verteilungsgerechtigkeit (nach Iris Marion Young)

Verteilungsgerechtigkeit bedeutet, dass alle Menschen in Bezug auf das physische und psychische Leben in Sicherheit und Wohlbefinden leben können. Dabei geht es um die Verteilung von Geld und Gütern, aber auch anderer Ressourcen wie z. B. Zeit und Aufmerksamkeit. *Institut Social Justice & Radical Diversity*

Anerkennungsgerechtigkeit (nach Iris Marion Young)

Anerkennungsgerechtigkeit bedeutet, dass alle Menschen an gesellschaftlichen Belangen teilhaben und partizipieren können. Der Übergang zwischen Teilhabe und Partizipation ist graduell und verweist darauf, dass Menschen an etwas teilhaben können, was

bereits gestaltet ist und/oder partizipieren können, indem sie Gesellschaft selbst aktiv mitgestalten und mitbestimmen. Wesentlich ist dabei der Aspekt der Freiwilligkeit: Es geht um die Möglichkeit der Teilhabe und Partizipation, nicht um den Zwang dazu. *Institut Social Justice & Radical Diversity*

Befähigungsgerechtigkeit (nach Martha C. Nussbaum)

Befähigungsgerechtigkeit bedeutet, dass Institutionen bzw. die Gesellschaft Menschen etwas zur Verfügung stellen und sie auch dazu befähigen, das zur Verfügung Gestellte anwenden zu können, ohne sie dazu zu zwingen. *Institut Social Justice & Radical Diversity*

Verwirklichungsgerechtigkeit (nach Martha C. Nussbaum)

Verwirklichungsgerechtigkeit bedeutet, dass Menschen einen Anspruch auf die Verwirklichung ihrer Befähigungen (Capabilities) haben, wie z. B. körperliche Integrität (Bewegungsfreiheit, Sicherheit vor Gewalt) oder politische Partizipation. *Institut Social Justice & Radical Diversity*

Diversity

Diversity meint radikale Verschiedenheit und Vielfalt von Menschen in einer pluralen Gesellschaft. Kategorien von Verschiedenheit sind: Alter, Beeinträchtigung, Aussehen, Sprache, soziale Herkunft, Geschlecht/Gender/Queer, sexuelles Begehren, Religion oder Säkularität/Konfessionsfreiheit und vieles mehr. Sie gelten als gesellschaftliche Regulativa, aufgrund derer Menschen in positiver oder negativer Weise bestimmt werden, an gesellschaftlichen (ökonomischen, sozialen, kulturellen, institutionellen etc.) Ressourcen teilnehmen können oder ausgegrenzt sind, und aufgrund derer Menschen diskriminiert werden oder Privilegien haben.

Wir verwenden den Begriff Diversity im Sinne eines Diskriminierungskritischen Diversity. Wir verstehen Diversity nicht als „Vielfalt, die bereichert“ und nicht im Sinne einer optimalen Verwertbarkeit von Menschen oder einer Leistungssteigerung in Institutionen und Organisationen, sondern vor dem Hintergrund Struktureller Diskriminierung. Diversity geht von der Frage aus, wie wir in einer pluralen Gesellschaft inklusiv, partizipativ und diskriminierungsfrei miteinander leben können. *Institut Social Justice & Radical Diversity*

UNESCO-Übereinkommen über den Schutz und die Förderung Vielfalt kultureller Ausdrucksformen (2005)

Herzstück der Konvention ist die Sicherung eines Umfeldes, in dem sich eine Vielfalt an zeitgenössischem Kunst- und Kulturschaffen frei entfalten kann und vor einer rein ökonomischen Betrachtungsweise geschützt ist. Damit rückt die Konvention neben

Kulturpolitik im engeren Sinne auch jene Politikbereiche ins Zentrum, die sich auf das kulturelle Schaffen, das kulturelle Angebot und die kulturelle Teilhabe auswirken – von Sozial- über Medienpolitik bis zur Handelspolitik. *Österreichische UNESCO-Kommission*

Vorzugsbehandlung

Gemäß Art. 16 des UNESCO-Übereinkommens über den Schutz und die Förderung Vielfalt kultureller Ausdrucksformen ist eine Vorzugsbehandlung für Staatsangehörige aus dem *Globalen Süden* zu gewähren. Diese Bestimmung verpflichtet den *Globalen Norden* Maßnahmen zu setzen, die sowohl die Mobilität von Kunst- und Kulturschaffenden wie auch den Austausch von kulturellen Gütern und Dienstleistungen aus dem Globalen Süden unterstützen.

Mit der Bestimmung der “Vorzugsbehandlung” stellt das Übereinkommen globale Ungleichheitsstrukturen und die Benachteiligung des *Globalen Südens* in den Fokus und adressiert jene Probleme, die sich für Künstler*innen und Kulturakteur*innen daraus ergeben. Damit sind zum Beispiel restriktive Visa-Prozesse gemeint, die bestehende Ungleichheiten einzementieren, oder die Hürden, die marginalisierten und minorisierten Künstler*innen den Zugang zum Arbeitsmarkt verwehren und sie so in prekäre Arbeitsverhältnisse drängen. *Österreichische UNESCO-Kommission*

LITERATUR (eine unvollständige aber empfehlenswerte Auswahl)
LITERATURE (an incomplete but recommended selection)

Bücher/Sammelbände

Ahmed, Sara (2012): On Being Included. Racism and Diversity in Institutional Life. Duke University Press.

Arndt, Susan & Eggers, Maureen Maisha & Kilomba, Grada & Piesche, Peggy (Hg.) (2017): Mythen, Masken und Subjekte. Kritische Weißseinsforschung in Deutschland. Unrast Verlag.

Aydemir, Fatma & Yaghoobifarah, Hengameh (2020): Eure Heimat ist unser Albtraum. Ullstein Taschenbuch Verlag.

Auraujo, Tania (2018): [Allianzen zwischen umkämpften Territorien und erkämpften Solidaritäten](#). Feminismus & Krawall.

Bayoumi, Moustafa (2009): How Does It Feel to Be a Problem? Being Young and Arab in America. New York: Random House.

Brown, Adrienne Maree (2019): Pleasure Activism. The Politics of Feeling Good. AK Press.

Bruguera, Tania (2012): Manifesto on Artists' Rights.

Czollek, Max (2018): Desintegriert euch! Hanser Verlag.

Esposito, John L. & Mogahed, Dalia (2008): Who Speaks for Islam?: What a Billion Muslims Really Think. Perseus Books.

Hasters, Alice (2019): Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen aber wissen sollten. Hanserblau Verlag.

Hooks, Bell (2003): Teaching. Community.

Hooks, Bell (2004); Black Looks: Race and Representation

Fanon, Frantz (1952): Black Skin, White Masks. Grove Press.

Kelly, Natasha A. (2019): Schwarzer Feminismus. Grundlagentexte. Münster: Unrast.

Khorsand, Solmaz (2021): Pathos. Kremayr & Scheriau.

Kilomba, Grada (2010): Plantation Memories. Episodes of Everyday Racism - Kurzgeschichten in englischer Sprache. Unrast Verlag.

Liepsch, Elisa & Warner, Julian & Pees, Matthias (Hg.) (2018): Allianzen. Kritische Praxis an weißen Institutionen. Transcript Verlag. Verfügbar unter: <https://www.transcript-verlag.de>

Lorde, Audre (1984): Sister Outsider: Essays and Speeches. Crossing Press.

Mayonga, David (2019): Ein N**** darf nicht neben mir sitzen. Komplett-Media.

Ogette, Tupoka (2018): Exit Racism. rassismuskritisch denken lernen. Unrast Verlag.

Oluo, Ijeoma (2020): So You Want to Talk About Race. Hachette Book Group USA.

Pilic, Ivana & Wiederhold-Daryanavard, Anne (Hg.) (2021): Kunstpraxis in der Migrationsgesellschaft. Transkulturelle Handlungsstrategien der Brunnenpassage Wien. Transkript Verlag.

Roig, Emilia (2021): Why We Matter. Das Ende der Unterdrückung. Aufbau Verlag.

Şahin, Reyhan (2019): Yalla, Feminismus! Stuttgart: Klett-Cotta Verlag.

Sow, Noah (2018): Deutschland Schwarz Weiß. BoD.

Young, Iris Marion (2011): Responsibility for Justice. Oxford Publishing.

Young, Iris Marion (1990): Justice and the Politics of Difference. Princeton University Press.

Berichte & Studien

[Dokustelle Österreich](#) (2019): Antimuslimischer Rassismus Report.

UNESCO (2020): [Freedom and Creativity](#). Defending art, defending diversity. Special Edition, 2005 Convention Global Report series. Paris: United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization. (EN/FR/ES)

UNESCO (2019): [Culture & working conditions for artists](#). Implementing the 1980 Recommendation concerning the Status of the Artist. Paris: United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

UNESCO (2018) (Hg.): [Global Monitoring Report: Re|Shaping Cultural Policies](#). Paris: United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization. [Deutsche Kurzfassung](#): UNESCO-Nationalkommissionen Österreich, Deutschland, Schweiz und Luxemburg (Hg) (2018).

Üllen, Sandra (2021): [Kultur und Entwicklung](#). Die Bedeutung von Kulturkooperation und Kunstvermittlung im entwicklungspolitischen Kontext. Wien: VIDC/kulturen in bewegung.

ZARA (2020): Rassismus Report 2020. Analyse zu rassistischen Übergriffen & Strukturen in Österreich.

Broschüren

UNESCO (2019): Preferential Treatment Leaflet. EN & [DE](#)

Video & Audio

TUPODCAST von Tupoka Ogette: <https://www.tupoka.de/der-podcast/>

Podcast auf ndr.de Synapsen: Dekolonisiert euch! <https://www.ndr.de/nachrichten/info/25-Dekolonisiert-euch,audio>

Initiativen, Projekte und Kollektive

NATIONAL

Die bibliobox.at ist das Projekt der Bücherliebhaberin Arua Elabd, die häufig an Abibliophobie, der Angst vor dem Mangel an Lesestoff, leidet. Mit ihrem Onlineshop bzw. ihrer Herangehensweise hebt sie Stimmen unterrepräsentierter Autor*innen hervor. Die bibliobox setzt sich dafür ein, Schriftsteller*innen, die sich als Schwarz oder of Color bezeichnen, zu zelebrieren, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch Repräsentation in der Literatur zu empoweren.

[Black Voices Volksbegehren](#)

[kültür gemma](#)

[Melanin Scripts](#)

[Perilla Zine](#)

[Question me & answer](#)

[Qamar Magazin](#)

[Support Equality](#)

[Wir sind auch Wien](#)

[We Day X Space](#)

INTERNATIONAL

[Eine Welt der Vielfalt](#)

[Institut Social Justice & Radical Diversity](#)

[migrationslab](#)

[Desintegrationskonferenz](#)

[Diversity Arts Culture](#)

[Schwarze Filmschaffende](#)

Wenn du Literatur oder Initiativen, die große Bedeutung für dich haben, mit allen teilen möchtest, sende sie gerne nach dem Workshop an die Facilitators. Die Auswahl kann und soll gerne mit der Expertise aller Involvierten ergänzt werden.

If you have literature or initiatives that have great meaning to you that you would like to share with everyone, feel free to send it to the facilitators after the workshop. The selection can and should be completed with the expertise of all involved.